

Bunte Swing-Mischung

VON JANNETTA SZPAK

NETTETAL Tosender Beifall erklang bereits nach den ersten Stücken von „Kalobrhí“. Die Zuhörer waren begeistert. Der Nettetaler Chor lud Jazzliebhaber zum traditionellen „Springtime Jazzkonzert“ in die Gaststätte „Zur Mühle“ ein. Unter der Leitung von Elmar Lehnen präsentierten die Sänger nicht nur Jazz und Swing aus den 30er und 40er Jahren. Auch Klassiker wie zum Beispiel „As time goes by“ aus dem Film „Casablanca“ stimmte der 50-köpfige Chor an. Instrumentale Unterstützung gab es von der Big Band „Jazzability“ aus Ratingen. „Wir treten zum ersten Mal mit dieser Band auf und es klappt sehr gut“, sagte Vorstandsmitglied Jochen Post. Seit zwölf Jahren gibt es „Kalobrhí“ (Kaldenkirchen, Lobberich, Breyell, Hinsbeck) schon. Die Männer im klassischen Schwarz und die Frauen in Rot und Apricot



Elmar Lehnen leitete das Konzert von „Kalobrhí“. RP-ARCHIVFOTO: SEYBERT

gaben eine Kostprobe ihrer englischsprachigen Stücke. Bei Hits wie „Hip to be square“. „NewYork, New York“ oder das brasilianische „Água de beber“ wippten die Zuhörer im Takt mit. Mancher Gast sang am Stehtisch leise mit. „Insgesamt präsentieren wir 23 Songs in drei Teilen. Die Sänger brauchen zwischendurch eine Pause“, so Post.

Mit Trompete, Keyboard, Posaune und Saxophone unterstützten die Big Band „Jazzability“ unter der Leitung von Paul Anders den Chor. Chorleiter Elmar Lehnen hatte ein buntes Programm vorbereitet. Schließlich sollte das beschwingte Konzert nicht nur eine Abwechslung für den Chor, sondern auch für die Zuhörer sein.